



Alles Lob gebührt Allah der die Reue seinen Dienern annimmt und Sünden vergibt, und ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist, der Prophet der Barmherzigkeit.

Liebe Gläubiger, fürchtet Allah, und wisst, dass jeder von uns befohlen ist, an den geraden und richtigen Weg festzuhalten, das ist was an unseren Propheten Muhammad ﷺ offenbart wurde und das ist was wir drüber befragt werden am Tag der Befragung..

Wir müssen uns bedanken für den Segen des Islams und für die Gnade Gottes gegenüber seinen Dienern und Gläubiger.

Der Erhabene sagt in Sure Az-Zuhruf: 43, 44:

Halte also fest an dem , was dir als Offenbarung eingegeben ist; gewiss du befindest dich auf einem geraden Weg(43). das ist wahrscheinlich eine Ermahnung für dich und dein Volk. Und ihr werdet befragt werden(44)

Liebe Geschwister,

Im Islam haben wir Rechte sowie Pflichte gegenüber Gott (Allah) der Erhabene.

Der Islam besteht nicht nur aus Beten, Fasten, Hadj, Sadaka, zakat, etc...

Sondern auch aus Verhandlungen.(wie man lebt: Bsp.: zusammenleben mit Nachbarn, wie man seine Frau behandelt, wie man mit der Familie umgeht,(wie man arbeitet: ijthad, das beste, geben, auf der Arbeit) Aber der Teufel will uns vom geraden Weg zur Dunkelheit ablenken.

Al Chaitan (Teufel) will uns beim Gebet ablenken, beim Sada9a (Spenden) geben flüsterte uns: „behalt lieber das Geld“.

Der Mensch lieber Geschwister ist eine Schwache Kreatur nicht nur Körperlich (gegenüber die Kraft Allahs) sondern auch Geistig(schnell Ablenkbar).

Wir sind keine Engel und wir sind nicht unfehlbar. Wir sind jeden Tag und sogar jeder Sekunde im Kampf zwischen den Kräften des Bösen und des Guten.

Wenn das Gute gewinnt, werden die Herzen gereinigt und die Seelen steigen in die Welt des Himmels.

Aber, wenn die Kräfte des Bösen das Gute überwinden zieht das den Menschen runter in die tiefste Erde und verschmutzt unsere Herzen mit Hass und Faulheit, usw...

Es ist auch eine Pflicht des Muslims, unmittelbar nachdem er einen Fehler begangen hat, seine Tat zu bereuen und sich in aufrichtiger Reue Allah zu zuwenden. Es ist nicht richtig die Reue zu verschieben, vor allem nicht bis kurz vor den Tod.

D.h. das Bereuen von schlechten Taten, Umkehr, Aufgabe der Sünden (auf arabisch Tawba) .

Der Prophet Muhammad ﷺ sagte (in ungefähre Übersetzung):

Jeder Mensch macht Fehlern aber die besten sind diejenigen, die danach ihre Fehler bereuen.



Unsere Prophet ﷺ sagte auch: "Allah reicht Seine Hand nachts, damit der Sünder des Tages bereue, und Er reicht Seine Hand tagsüber, damit der Sünder der Nacht bereue, solange, bis die Sonne im Westen aufgehen wird." (von Muslim überliefert:)

Demzufolge sollten gläubige Menschen, die bewusst oder unbewusst Sünden begehen sich unmittelbar danach Allah zuwenden und die Tawba nicht verzögern. Denn im Koran sagt der Erhabene in Sure An.Nisa (Die Frauen), Vers 17,18:
die Annahme der Reue obliegt Allah nur für diejenigen, die in Unwissenheit böses tun und hierauf beizeiten bereuen. Deren reue nimmt Allah an. Und Allah ist allwissend und Allweise(17). Nicht aber ist die Annahme der reue für diejenigen, die böse Taten begehen, bis dass, wenn sich bei einem von ihnen der Tod einstellt, er sagt: "jetzt bereue ich" und auch nicht für diejenigen die als ungläubiger sterben. Für jene haben wir schmerzhafteste strafe bereitet(18).

Ich sage dies ich bitte Allah für mich und für euch um Vergebung.